Zukunftsweisende Schulbauprojekte erhalten den BMWi-Preis 'Energieeffiziente Schule 2014'

Zukunftsweisende Schulbauprojekte erhalten den BMWi-Preis "Energieeffiziente Schule 2014"

Gestern wurden in Berlin vorbildhafte, energieoptimierte Schulbauprojekte mit dem BMWi-Preis Energieeffiziente Schule 2014 ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der Berliner Energietage statt.
Staatssekretär Baake: "Investitionen in energieffiziente Schulen sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und von uns allen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie setzt mit der Forschungsinitiative "EnOB-Energieoptimiertes Bauen" auf die energieeffiziente Schule der Zukunft. Im Ideenwettbewerb "Schule 2030 - Lernen mit Energie" sollen Energieinnovationen in Schulen angestoßen und Multiplikationseffekte angeregt werden - vom einzelnen Schüler bis zur kommunalen Ebene. Die prämierten Schulbauprojekte zeigen, dass ambitionierte Vorhaben heute schon möglich sind. Ich gratuliere allen Preisträgern, die mit Ihren Projekten Maßstäbe für die energieeffiziente Schule der Zukunft setzen."
In der Kategorie Sanierung erhielten folgende vier Schulprojekte einen Preis: Der Zweckverband Schul- und Sportzentrum Lohr für die Sanierung des dortigen Schul- und Sportzentrums zum Plusenergiestandard (dazu Sonderpreis für das innovative Lüftungskonzept), die Hansestadt Rostock für die Sanierung der Schule in Reutershagen zur Plusenergieschule, die Landeshauptstadt Stuttgart für die Sanierung zur Plusenergieschule in Stuttgart-Rot sowie der Kreis Lippe für die Sanierung des Berufskollegs Detmold zur Plusenergieschule (dazu Sonderpreis für das innovative Beleuchtungskonzept).
In der Kategorie Neubau wurden zwei Schulprojekte prämiert: Der Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz für den Neubau des Plusenergie-Gymnasiums Willibald-Gluck (dazu Sonderpreis für den innovativen, partizipativen Planungsprozess) sowie die Stadt Ostfildern für ihre CO2-neutrale Grundschule (dazu Sonderpreis für die innovative Energieversorgung).
Ein weiterer Sonderpreis wurde an die Stadt Weimar übergeben für das innovative Wärmeschutzkonzept bei der energetischen Sanierung der örtlichen Grundschule. Eine lobende Erwähnung erhielt außerdem die Stadt Nürnberg für einen vorbildhaft erstellten Leitfaden für Ausschreibungsunterlagen für klimaneutrale Schulen.
Neben einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro erhielten die Preisträger eine vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, unterzeichnete Urkunde.
Das BMWi hat im November 2013 den Ideenwettbewerb "Schule 2030 - Lernen mit Energie" ausgelobt mit dem Ziel, zukunftsweisende Beiträge für energetisch hocheffiziente und innovative Schulbauprojekte zu prämieren. Die eingereichten Planungsentwürfe mussten der multidisziplinär besetzten Fachjury gestalterisch, konzeptionell und technologisch überzeugen. Am Wettbewerb teilnehmen konnten Architekten, Fachplaner, Schulträger oder Arbeitsgemeinschaften.
Mehr Informationen finden Sie hier.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565568" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe